

Ausflug ins Kalkrieser Römermuseum am 2. Mai 2016

oder

DE MUSEO CLADIS VARIANAE A.D. VI. NONAS MAIAS MMXVI VISITANDO

Nach einer langen und anstrengenden Busfahrt waren wir endlich angekommen: im Kalkrieser Römermuseum bei Bramsche...

Bei dem tollen Wetter konnten wir einen Rundgang über das schöne Gelände genießen. Wir erfuhren viel über die Varusschlacht.

Woher der Name stammt? Sie wurde nach dem Anführer der römischen Armee, die damals verloren hatte, benannt. Die Römer hatten zu dieser Zeit viele Schlachten gewonnen und große Gebiete erobert. Doch dann kam die große Niederlage. Eigentlich wollten die Römer weg von ihrem Sommerlager, doch später auf einem schmalen Weg im Sumpflang passierte es: Die Germanen, die hinter einem Wall versteckt gewesen waren, stürmten heraus und trieben die Römer mit Hilfe des Moors in die Enge. Die Germanen waren den Römern aufgrund des ihnen nicht bekannten Geländes überlegen. Sie besiegten die Römer und einige Jahre später wurde auf dem Schlachtfeld, was heute vielleicht das Kalkrieser Römermuseum ist, ein Massengrab errichtet, in das die gefallenen Soldaten der Römer gelegt wurden. Wiederum viele Jahre später wurde dort die Maske eines Soldaten gefunden, die das wertvollste Fundstück der ganzen Ausstellung ist, die wir nach dem Rundgang besuchten. Den möglichen Ablauf der Schlacht konnte man in der Ausstellung mit Modellen gut nachvollziehen.

Danach gingen wir in die Mittagspause, in der wir uns alles, was wir wollten, noch einmal in Ruhe angucken konnten.



Nachdem die Pause vorbei war, wir gegessen hatten und uns das Gelände nochmals angeschaut hatten, gingen wir in ein kleines Gebäude und daraufhin hat die Führerin aus dem Schrank ein typisch germanisches Gewand herausgeholt: einfach zusammengebundene Lederschuhe und einen Mantel aus Stoff. Das mit einer Art Gürtel zusammengebundene Gewand war die Oberbekleidung für die Männer, das ein Junge aus unserer Gruppen anziehen durfte, und dasselbe gab es noch einmal für die Frauen, nur mit einem etwas längeren Stoff für das Kleid.

Schick war auch, dass einem Mädchen aus unsere Gruppe ein römisches Alltagsgewand einer Frau angezogen wurde und dann noch einem Jungen die normale Kleidung eines römischen Legionärs mit ein paar Waffen.

Am Ende hatten wir noch Zeit, uns auf dem Gelände oder im Museumsshop zu tummeln.

Wir alle hatten viel Spaß an diesem Tag.

Begleitet haben uns Frau Kaufmann, Frau Reichel und Herr Sohmen.

